

Wirkung der Ausgleichszahlungen auf die Biodiversität und den Erosionsschutz in Österreich

Webinar zur Erstellung des österreichischen GAP-Strategieplans
23. Februar 2021: Wie geht es mit der Ausgleichszulage weiter?

Ergebnisse zum Evaluierungsauftrag BMLRT, Arbeitspaket G

Dr. Guggenberger Thomas
Institut für Nutztierforschung
HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Untersuchungsrahmen I

- Auftrag:
 - Priorität 4 (1305/2013/EU) : **Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme.**
- Fragen: In welchem Umfang wurden durch die Interventionen ...
 - 4a (Primär): Landwirtschaft mit **hohem Naturwert**, sowie des Zustands der europäischen Landschaften unterstützt?
 - 4c (Primär): die **Verhinderung der Bodenerosion** und die Verbesserung der Bodenbewirtschaftung unterstützt?
 - 2a (Sekundär): dazu beigetragen, **Wirtschaftsleistung** ... zu verbessern?:

Untersuchungsrahmen II

- 3 Maßnahmen bzw. Gebietskulissen:
 - VHA 13.1: ... im Berggebiet.
 - VHA 13.2: ... in sonstigen benachteiligten Gebieten.
 - VHA 13.2: ... in kleinen Gebieten.
 - 5 Indikatoren
 - High Nature Value Farmland_{Typ1}
 - ÖPUL-Maßnahmen_{fördernd}
 - N-Teilbilanz
 - Schutz- und Natura 2000-Gebieten
 - Spezifisches Bodenerosionsrisiko
 - 2 Jahre (2016, 2018)
- }
• flächendeckende Verfügbarkeit
• anerkannte Modelle

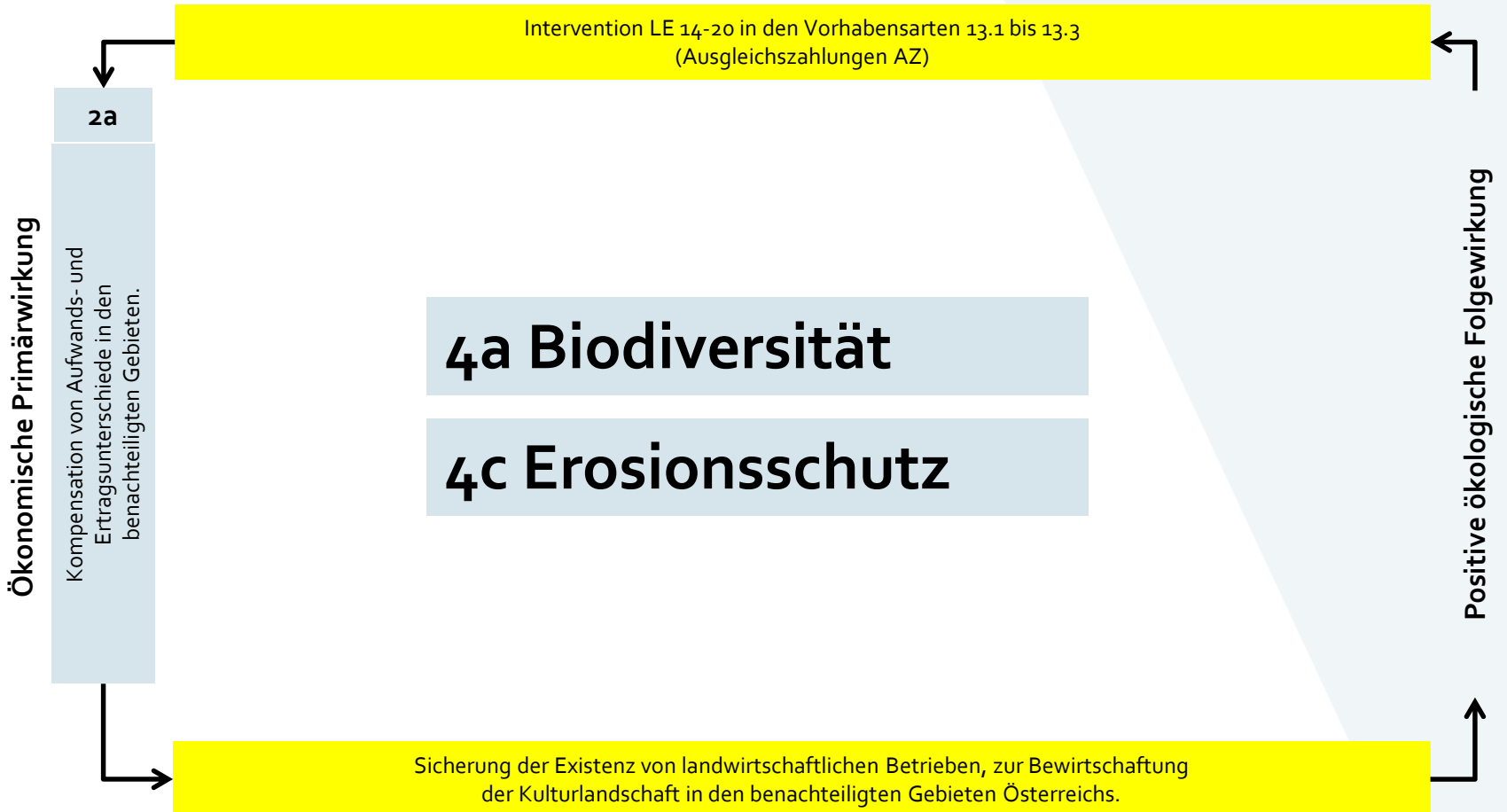
Methoden

- Datenverarbeitung
 - Verschneidung Lo37 mit Geodaten der Indikatoren (HNVF, Schutz- und Natura 2000-Gebiete, Geländepotenzial für Erosion).
 - Modellierung von N-Bilanzen/Besatzdichten und Erosionsrisiko (RUSLE)
 - Expertenmeinungen zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen
- Klassifikationen
- Statistische Bewertung (GLM, Typ III, Varianzanalyse, Residuen-Analyse, sowie ein Mehrfach-Mittelwertvergleich (LSD))

Datenherkunft:

- HNVF: Umweltbundesamt (Dipl.-Biol. Andreas Bartel)
- Bodenabtrag: Bundesamt für Wasserwirtschaft (Dr. Peter Strauss)
- INVEKOS: BMLRT

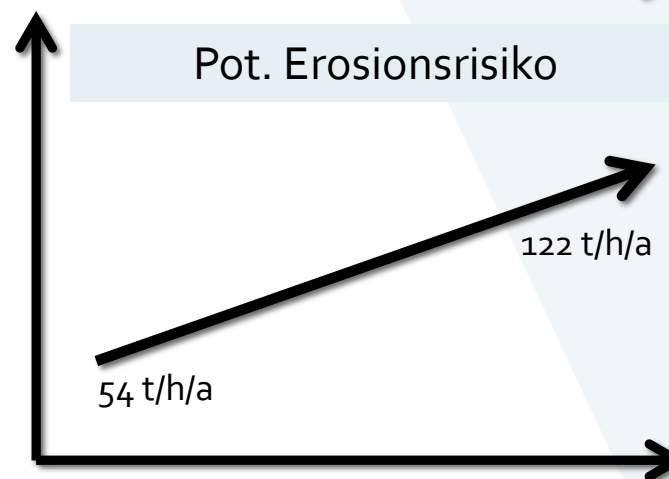
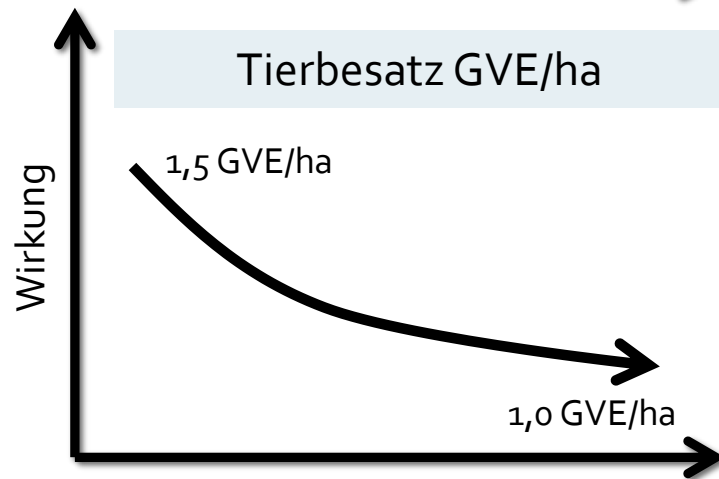
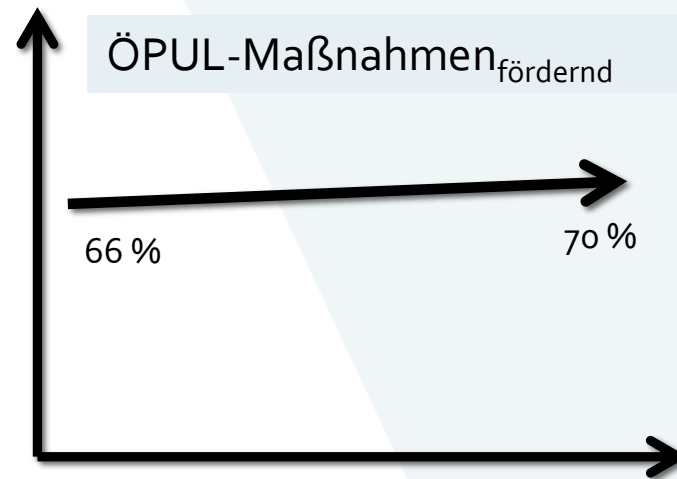
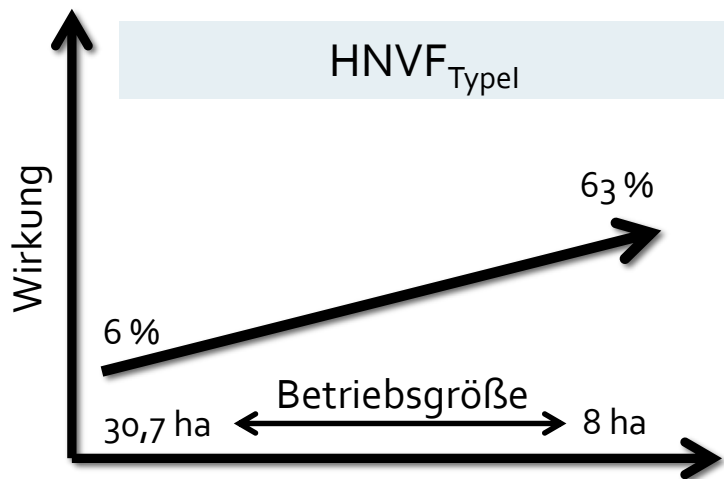
Grundlegender Zusammenhang



Ergebnisse I, Indikatoren, (4a, 4c)

- **High Nature Value Farmland_{Typ1}**: 46,1 % im Berggebiet, 6 % im nicht benachteiligten Gebiet.
- **ÖPUL-Maßnahmen_{fördernd}**: Sehr hohe Teilnahmen an günstig wirkenden ÖPUL-Maßnahmen in den Gebieten, aber auch hohe Akzeptanz in anderen Gebieten.
- **N-Teilbilanz**: Intensität der Betriebe ist auf die Standortbedingungen abgestimmt. Besatzdichte auf tierhaltenden Betrieben in Gunstlagen zwischen 1,5 und 1,7 GVE/ha, im Berggebiet bei 1 GVE/ha.
- **Schutz- und Natura 2000-Gebieten**: 30 % der Schutzgebietsflächen sind Flächen der VHA → Grundlage Vertragsnaturschutz.
- **Spezifisches Bodenerosionsrisiko**: Überproportionaler Schutz vor Bodenerosion in den unterstützten Gebieten. Besonders hohe Leistung im Berggebiet.

Ergebnisse II, Wirksamkeit der Höhe (4a,4c + 2a)



Keine 100 €/ha 600 €/ha
Höhe der Ausgleichszahlung/ha

Keine 100 €/ha 600 €/ha
Höhe der Ausgleichszahlung/ha

Ergebnis

- **Überproportionale, positive Wirkung:** Flächen mit hohem Naturwert (HNVF₁) und bestehende Naturschutzgebiete aller Art. Hoher Schutzfaktor im Bereich des Erosionsrisikos.
- **Unterstützende, positive Wirkung:** auf die Gesamtheit des bestehenden Umweltprogrammes.
- **Anpassungswirkung:** Intensität der Tierhaltung an die Intensität der Intervention angepasst.
- **Wirksamkeit der Bemessung:** Umwelt- und Schutzwirkungen steigen mit der Bemessungshöhe.



Beachten Sie bitte den umfassenden Bericht auf
der Homepage des BMLRT!